15.08.2018

MAI 2018: DREI AUTOLACKIERERREIEN RUTSCHEN IN DIE PLEITE

Auch im so genannten „Wonnemonat“ erwischte es drei Autolackierbetriebe, die Zahlungsunfähigkeit anmelden mussten. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden somit im laufenden Jahr bis einschließlich Berichtsmonat Mai satte 22,2 Prozent mehr Insolvenzen bei Kfz-Lackierereien registriert als im Vergleichszeitraum 2017.

GENERELL IN KFZ-WERKSTATTBRANCHE ABER KRÄFTIGER RÜCKGANG

Insgesamt betrachtet lief es in der Unfallreparaturbranche aber gut: Statt 21 Insolvenzen wie noch im gleichen Vorjahresmonat waren im Mai 2018 lediglich 13 Pleiten zu verzeichnen. Das ist ein Rückgang um nahezu 40 Prozent. Für die Kfz-Instandhaltungs- und Servicebranche insgesamt wurde zwischen Januar und Mai 2018 eine Abnahme der Pleiten um 5,6 Prozent gegenüber 2017 vermeldet.

GLÄUBIGERFORDERUNGEN VORAUSSICHTLICH IN HÖHE VON 0,8 MIO. EURO

Von den 13 Insolvenzfällen im Mai 2018 waren 23 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 0,8 Millionen Euro.

BRANCHENÜBERGREIFEND EBENFALLS WENIGER INSOLVENZEN

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im Mai 2018 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat ebenfalls ab – und zwar um 8,4 Prozent.

Quelle: Destatis, August 2018

Andreas Löffler